

- Entwurf (Stand 10.05.2005) -

Die anwesenden Landräte, Oberbürgermeister und Bürgermeister sowie Vertreter von Wirtschaft, Wissenschaft, Kultur und Verwaltung aus der Region Nürnberg proklamieren die nachstehende Charta der Metropolregion Nürnberg.

Erlangen, 12. Mai 2005

Charta der Metropolregion Nürnberg

Präambel

Am 28. April 2005 wurde die Region Nürnberg von der Ministerkonferenz für Raumordnung als europäische Metropolregion anerkannt. Dies ist eine große Anerkennung unserer erfolgreichen Positionierung im europäischen Wettbewerb. Der Region wird damit eine besondere Rolle für die gesellschaftliche und ökonomische Innovationsfähigkeit in Europa zugesprochen.

Die unterzeichnenden Vertreter der Kommunen sowie der Wirtschaft, Wissenschaft, Kultur und Verwaltung sind entschlossen, die Metropolregion Nürnberg als Impulsgeberin und Wachstumsmotor in Europa gemeinsam voranzubringen. Dies stärkt auch die internationale Wettbewerbsfähigkeit Bayerns und die weltwirtschaftliche Integration Deutschlands.

Nach innen zielen die Akteure auf eine nachhaltige Entwicklung und Wohlstandsmehrung der Region. Die Metropolregion Nürnberg orientiert sich am europäischen Leitbild der Polyzentralität. Aufgrund ihrer raumstrukturellen, geschichtlichen und geographischen Gegebenheiten verfügt sie dazu über hervorragende Ausgangsbedingungen. Beim Aufbau einer Regional Governance kann sie auf eine erfolgreiche Tradition regionaler Kooperation zurückgreifen.

A. Prämissen der Zusammenarbeit

Freiwilligkeit

Die Metropolregion Nürnberg ist ein freiwilliger Zusammenschluss von kommunalen Gebietskörperschaften im Großraum Nürnberg.

Subsidiarität

Sie achtet streng das Prinzip der Subsidiarität, d.h. sie wird Aufgaben nur dann wahrnehmen, wenn diese auf ihr vorgeschalteten Ebenen oder durch andere regionale Institutionen nicht erfüllt werden.

Offenheit und Dynamik

Die Metropolregion versteht sich als offen und dynamisch. Im metropolitanen Kernnetz bündeln sich europäisch und global bedeutsame Wettbewerbs-, Steuerungs- und Innovationsfunktionen. Darüber hinaus ist von metropolitanen Ergänzungsnetzen auszugehen, die im äußeren Metropolraum liegen. Diese werden durch Innovationszentren und spezialisierte Technologiestandorte von internationaler Bedeutung belebt. Außerdem bieten sie für die Wissensgesellschaft wichtige Zentren, in denen Kultur, Kunst und Kommunikation zugänglich sind. Dazwischen liegen Teilräume, die durch Tourismus, Landwirtschaft, Landschaftsschutz u.ä. Komplementärfunktionen in der Metropolregion übernehmen.

Konsens

Die regionale Zusammenarbeit soll im Sinne einer Konsensregion ohne Zwang von oben erfolgen und durch eine möglichst breite Zustimmung verschiedener gesellschaftlicher Gruppen getragen werden.

Demokratischer Kern

Die interne Willensbildung und die Vertretung nach außen wird legitimiert durch einen demokratischen Kern, den Rat der Metropolregion. Er fußt auf dem Prinzip der bürgerschaftlichen Repräsentation in der kommunalen Selbstverwaltung.

Gleiche Augenhöhe

Dabei sind alle kommunalen Vertreter – Landräte, Oberbürgermeister und Bürgermeister - gleichberechtigt. Unabhängig von Bevölkerung und Wirtschaftskraft, hat jede Stimme das gleiche Gewicht in dieser regionalen Verantwortungsgemeinschaft.

Vernetzung mit Wirtschaft, Wissenschaft, Kultur und Verwaltung

Gleichzeitig besteht die Überzeugung, dass es nur durch die aktive und kontinuierliche Kooperation mit Akteuren aus Wirtschaft, Wissenschaft, Kultur und Verwaltung im Rahmen des Organisationsmodells der Metropolregion gelingen kann, die anstehenden Aufgaben erfolgreich anzugehen. Diese werden in einem Steuerungskreis und Arbeitsforen Strategie, Arbeitsthemen und Projekte wesentlich mit verantworten.

B. Metropolitane Funktionen und Aufgaben

Vernetzung und projektorientiertes Handeln

Der innere Zusammenhalt der Metropolregion entspringt der Erkenntnis, dass es im Zuge der Globalisierung und fortschreitender europäischer Integration neuer Aktivitäten bedarf, um die regionale Wettbewerbsfähigkeit zu sichern. Ihre Akteure leitet die Überzeugung, dass diese Aufgaben effizient und nachhaltig vor allem im regionalen Verbund der Metropolregion zu lösen sind.

Metropolitane Funktionen

Metropolregionen werden klassischerweise über drei Funktionen definiert: die Entscheidungs- und Kontrollfunktion, die Gateway-Funktion und die Innovations- und Wettbewerbsfunktion. Durch die Ausübung dieser Funktionen positioniert sich die Region im Wettbewerb und aktiviert dadurch Wachstumspotenziale, die weit über die Region hinaus wirken.

Metropolitan bedeutsame Aufgaben

Zur Stärkung dieser Funktionen konzentriert sich die Metropolregion auf Inhalte und Marketing folgender Arbeitsfelder:

Wirtschaft und Infrastruktur
Wissenschaft
Verkehr
Kultur und Sport
Tourismus

Exzellenz und internationale Bedeutung

Aus diesen Arbeitsfeldern stehen Themen und Projekte im Vordergrund, die folgende Kriterien erfüllen: die Kriterien der Exzellenz und der internationalen Bedeutsamkeit. Exzellenz bedeutet herausragende Qualität, Internationalität bezeichnet die europaweite bzw. globale Relevanz des bearbeiteten Themas oder Projektes. Eine gute innerregionale Zusammenarbeit ist dabei wichtige Voraussetzung für die Metropolregion.

Grenzüberschreitende Zusammenarbeit

Aufgrund ihrer geographischen Lage und ihrer Funktion als Gateway-Region nach Mittel- und Osteuropa bildet die grenzüberschreitende Zusammenarbeit einen besonderen Fokus der Aktivitäten der Metropolregion Nürnberg. Das gilt auch für ihre Positionierung im Bereich der Transeuropäischen Netze.

Querschnittsfunktion: Regionalmarketing

Eine wichtige Querschnittsfunktion bildet die Ausbildung des metropolitanen Marketings. Zielsetzungen und Ansprüche sind zu klären. Ihre dienende Funktion für die in den genannten Arbeitsfeldern erarbeiteten Themen und Projekte ist zwingend.

Vernetzung und Kooperation in Deutschland und Europa

Zum Erfahrungsaustausch und zur weiteren Vernetzung mit anderen Metropolregionen in Deutschland und Europa engagiert sich die Metropolregion Nürnberg im Initiativkreis europäischer Metropolregionen in Deutschland sowie in METREX, dem europäischen Verband der Metropolregionen.